



Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

Ellenrieder-Gymnasium, Konstanz
Brauneggerstr. 29, 78462 Konstanz

vertreten durch den Schulleiter Herrn Peter Beckmann, OstD

und der

EADS Deutschland GmbH
Claude-Dornier-Str., 88090 Immenstaad

vertreten durch

Herrn Hubert Schwarz,
Standortpersonalleiter EADS Deutschland GmbH, Friedrichshafen

Frau Annemarie Scheuermann,
Ausbildungsleitung EADS Deutschland GmbH, Friedrichshafen



1. Vereinbarungsrahmen

Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten ist die „Vereinbarung über den Ausbau von Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen in Baden Württemberg“, die am 04. November 2008 zwischen der Landesregierung und Vertretern der Wirtschaft geschlossen wurde. Ziel der Vereinbarung ist es, dass jede weiterführende Schule in Baden-Württemberg eine betriebliche Partnerschaft aufbaut und pflegt. Die Kooperationen können auch mit einem Verbund mehrerer Unternehmen und mit berufsbildenden Institutionen eingegangen werden.

Die nachstehend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten haben - unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad - den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die Kooperationspartner werden versuchen, die festgehaltenen Ideen in der Anlage sukzessive zu realisieren. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

Die Vereinbarung tritt mit ihrer Unterzeichnung zum 23.07.2010 in Kraft. Jedes Jahr im Februar werden die zuständigen Vertreter der Schule mit dem Kooperationspartner Kontakt aufnehmen um zu prüfen, ob die gemeinsam festgelegten Ziele erreicht werden konnten. Außerdem sollen die Kooperationspartner prüfen, unter welchen Bedingungen die Zusammenarbeit fortgesetzt und modifiziert werden soll.

Die Vereinbarung kann jederzeit nach einer gemeinsamen Aussprache unter Darlegung der Gründe ohne Einhaltung einer Frist beendet werden.

2. Kooperationskonzeption

Die Kooperation soll den Schülerinnen und Schülern der Schule die Vielfalt der Berufswelt anhand praktischer Bildungsprojekte näherbringen und eine Orientierung bei der Berufsfindung sein. Das Unternehmen kann dabei den Schülerinnen und Schülern im Verlauf ihrer Schullaufbahn als Modell der unternehmerischen Arbeitswelt z.B. in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern begegnen.

Die Aktivitäten sollen Bestandteil der schulinternen Lehrpläne beziehungsweise sonstiger zum Schulprogramm gehörender Aktivitäten der Schule sein. Angestrebt wird eine Kooperation, die ihre bewährten Projekte jedes Jahr anbietet. Diese Projekte und Aktivitäten dienen als Grundlage für den möglichen Ausbau und die Vertiefung der Partnerschaft.

Die Partner sind frei, weitere über die schülerbezogenen Aktivitäten hinausgehende Abmachungen zu treffen.



3. Kooperationsaktivitäten

Die Schule und das Unternehmen arbeiten gemeinsam an den in der Anlage detailliert aufgeführten und geplanten Kooperationsaktivitäten und Projekten. Grundsätzliche Kooperationsformen sind Betriebsbesichtigungen, Berufserkundung sowie themenorientierte Fortbildungen (Bewerbertrainings, Präsentationstechnikseminare).

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Kooperationspartner unterstützen sich gegenseitig bei der Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf ihr Kooperationsvorhaben. Den Partnern steht es frei, unabhängig voneinander Berichte und Bilder über realisierte Kooperationsvorhaben für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

5. Vertraulichkeit

Die Kooperationspartner verpflichten sich, alle vertraulichen Informationen und Unterlagen des anderen Partners, von denen sie im Rahmen dieser Vereinbarung Kenntnis erlangen, nicht an Dritte weiterzugeben.

6. Grundsätze

Basis der gemeinsamen Aktivitäten sind die schulrechtlichen Bestimmungen und die Richtlinien des Landes Baden-Württemberg sowie die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und die Betriebsvereinbarungen.

7. Haftung

Werden im Rahmen der gemeinsamen Nutzung von Einrichtungen Sachen beschädigt, so trägt jeder Partner den Schaden selbst, es sei denn, der Schaden wurde von einem Mitarbeiter des anderen Partners vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht. Hinsichtlich der Schäden an Personen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Die Mitarbeiter unterliegen während ihrer Tätigkeit an den Einrichtungen des jeweils anderen Partners den dortigen ordnungs- und sicherheitsrechtlichen Bestimmungen und, soweit dies für die Durchführung der Arbeiten erforderlich ist, auch den fachlichen Weisungen der dortigen verantwortlichen Mitarbeiter. Im Übrigen werden die jeweiligen dienstrechtlichen und arbeitsvertraglichen Beziehungen hierdurch nicht berührt.



8. Terminvereinbarung

Die Termine für die angebotenen Bausteine müssen spätestens 4 Wochen vor Terminwunsch mit den Ansprechpartnern der EADS Deutschland GmbH festgelegt werden.

9. Vereinbarungsänderungen und -ergänzungen

Alle Änderungen und Ergänzungen der Kooperationsvereinbarung sind nur rechtswirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wurden.

Immenstaad, 23.07.2010

Für die
EADS Deutschland GmbH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Schwarz', written over a horizontal line.

ppa. Hubert Schwarz

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Scheuermann', written over a horizontal line.

i. V. Annemarie Scheuermann

Für das
Ellenrieder-Gymnasium

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Beckmann', written over a horizontal line.

Peter Beckmann, OstD



Anlage

Detaillierte Beschreibung der Kooperationsaktivitäten

Bewerbertraining:

- Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, wie eine gute Bewerbung erstellt wird. Eine anspruchsvolle Bewerbung überzeugt und ist gleichzeitig die Grundlage für das Bewerbungsgespräch.
- Den Schülern wird anhand von simulierten Vorstellungsgesprächen gezeigt, wie sie sich auf die Gespräche vorbereiten und welche "Fauxpas" vermieden werden können.
- Am Ende wird die Frage geklärt, warum die Nachbereitung eines Vorstellungsgesprächs wichtig ist.

Präsentationstechnikseminar:

- Die Teilnehmer lernen in diesem Training die Grundlagen verschiedener Präsentationstechniken kennen, so dass sie danach in der Lage sind, die eigenen Informationen so darzustellen, dass sie andere Menschen erreichen, überzeugen und begeistern können.

Berufserkundung:

- Die EADS Deutschland GmbH bietet Schülerinnen und Schülern - bevorzugt von den Kooperationsschulen- Berufserkundung im Betrieb an. Die Berufserkundung wird in den Berufen angeboten, die am Standort in Friedrichshafen ausgebildet werden. Entsprechend ihrem Berufswunsch, werden wir für die Schülerinnen und Schüler eine passende Fachabteilung suchen.

Betriebsbesichtigung:

- Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer bekommen die Möglichkeit, unseren Konzern und die Ausbildungsberufe und Studiengänge am Standort in Friedrichshafen kennenzulernen.

Kooperationen im technischen Bereich in Verbindung mit dem Regionalwettbewerb Jugend forscht:

- Die Schülerinnen und Schüler werden bei technischen Projekten im Hinblick auf den Regionalwettbewerb Südwürttemberg "Jugend forscht" unterstützt.